



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXXIX. Kurfürst Friedrich genehmigt, daß Hans Brietzke dem kurfürstlichen Zimmermeister Conrad Hebungen in Lichterfelde verpfände, im Jahre 1451.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

geben Im des czu einem Inwifer vnsern lieben getruwen fridrichen bernnfelde — Datum
Coln, am fritage elizabeth, Anno etc. L primo.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 124.

CXXIX. Kurfürst Friedrich genehmigt, daß Hans Brietze dem kurfürstlichen Zimmermeister
Conrad Heubngen in Lichterfelde verpfände, im Jahre 1451.

Item mein gnediger herre hat hans brietzken, czu brietzke gefellen, gegonnet vnd
erlobet etliche Jerliche Czins vnd rente Im dorffe czu Lichterfelde mit deme ganczen dinste,
mit dem halben obirsten gerichte vnd halben kirchlehen czu versetzen Meyster Conrat, Czymmer-
mann des gnannten mynes gnedigen hernn, fur hundert vnd zehen schogk groschen Merkficher
landeszweringe vnd hat em die czu einem rechten widerkouffe verkofft, dar czu des gnannten my-
nes herren gnade seinen willen vnd vrbort gegeben hatt. Solch guter vorgnant sol die gnannte
brietzke dem gnannten Meister Conrat geruchlichen uffheben vnd folgen lassen nach vzwifunge
seins brieues Im daruber gegeben. Datum Coln, Anno etc. LI^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 208.

CXXX. Kurfürst Friedrich entscheidet eine zwischen der Bruderschaft U. L. Fr. in der St.
Nicolai-Kirche zu Berlin und der Witwe Henning Diricke's über die verpfändeten zwei
Hufen zu Rudow entstandene Uneinigkeit, am 13. Mai 1452.

Wir friderich etc. Bekennen —, So denn czu vil malen vnd itzundt aber Michel,
arend vnd kersten buckholtz, die vorstender vnser lieben frouwen bruderschaft In sant Ni-
claulz pfarrekirchen zum Berlin, mit barbaren, hennyngk dirickens seligen nachgelassen
witwe, vor vns, vnseren Reten gewelzt vnd komen sein vmb ir heiderteyl schelunge vnd czwei-
tracht, die sie gein einander gehabt haben vmb peter Smedes hofte vnd seiner gerechtikeit czu
rudow, der derselben frawen von irem Manne czu leipgedinge gegeben vnd verlassen, vnd dar-
nach bey lebendigem leibe irs gnannten Mannes seligen den obgnannten vorstenderen vnd der gan-
zen bruderschaft von Im czu rechtem widderkauffe verkauft worden ist, mit wissen, vrbort vnd
verzeihunge der obgnannten frouwen irer gerechtikeit, die sie darannen hatte, nach lawte vnser
erloubt brieues vnd ired mannes kauffbrieues, daruber von vns vnd Im gegeben, furder wie das ir
heiderteyl rede vnd widderrede mit furlegung etlicher brieff vber der gnannten frouwen verzeih-
nuz lawtende gemeldet hat, das wir an heiden teylen verhordt vnd vordt darüber mit vnsern
Reten In wissentlicher fruntschaft gehandelt vnd gesprochen haben, Das die gnannte frouwe alle
fordrunge vnd gerechtikeit vmb des hoffes vnd aller seiner nutzungen wegen abethun vnd gantz-
lichen fallen lassen vnd sich der verczigen hatt, an einen winpel rogen, den sie Jerlich vnd Ir